

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 316/00

(51) Int.Cl.<sup>7</sup> : **A61D 3/00**

(22) Anmeldetag: 28. 4.2000

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 7.2001

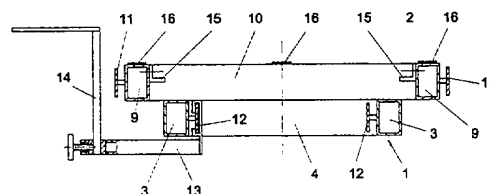
(45) Ausgabetag: 27. 8.2001

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

FERBER CHRISTIAN MAG.  
A-1140 WIEN-HADERSDORF (AT).

(54) **VETERINÄRMEDIZINISCHER OPERATIONSTISCH**

(57) Ein veterinärmedizinischer Operationstisch weist einen oberen (2) und einen unteren (1) Rahmen auf, wobei der obere Rahmen (2) schwenk- und feststellbar am unteren Rahmen (1) angelenkt ist und der untere Rahmen (1) über vorzugsweise mit Laufrollen (6) versehene Tischbeine (5) am Boden abgestützt und mit Schienen (12) zur gleitbaren Befestigung von Halterungen (13) zur Aufnahme von Versorgungsständen (14) versehen ist. Der untere Rahmen (1) besitzt zwei im Abstand voneinander angeordnete Längsstreben (3), die an ihren Enden mit Querstreben (4) verbunden sind, wobei die Schienen (12) zur Befestigung der Halterungen (13) der Versorgungsstände (14) an der Innenseite der Längsstreben (3) angeordnet sind und die Halterungen (13) unter den Längsstreben (3) nach außen ragen. Dadurch wird eine ausreichende Stabilität des Tisches erreicht.



Die Erfindung bezieht sich auf einen veterinärmedizinischen Operationstisch, der einen oberen und unteren Rahmen aufweist, wobei der obere Rahmen schwenk- und feststellbar am unteren Rahmen angelenkt ist, und der untere Rahmen über vorzugsweise mit Laufrollen versehene Tischbeine am Boden abgestützt und mit Schienen zur gleitbaren Befestigung von Halterungen zur Aufnahme von Versorgungsständern versehen ist.

In der AT 001768 U1 ist ein solcher Operationstisch beschrieben, bei dem der untere Rahmen aus zwei Seitenstreben und einer Mittelstrebe besteht, wobei an der Mittelstrebe beidseitig Versorgungsschienen angebracht sind, auf denen bewegliche passgenaue Versorgungsbacken aus Kunststoff, versehen mit Halterungen für Versorgungsständer, laufen.

Dadurch soll erreicht werden, daß einerseits der obere Rahmen gekippt werden kann, andererseits der untere Rahmen mit den Versorgungsschienen und den Halterungen für die Versorgungsständer in waagrecht Position verbleibt, aber auch die Beinfreiheit unterhalb der Rahmen gegeben ist.

Bei diesen bekannten Operationstischen hat sich jedoch gezeigt, daß die Stabilität des Tisches nicht immer ausreichend ist.

Die Erfindung hat sich zum Ziel gesetzt, einen Operationstisch der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem die Stabilität des Tisches ausreichend erhöht wird, trotzdem aber die in der genannten Gebrauchsmusterschrift angeführten Ziele erreicht werden.

Ein erfindungsgemäßer Operationstisch zeichnet sich dadurch aus, daß der untere Rahmen in an sich bekannter Weise zwei im Abstand voneinander angeordnete Längsstreben aufweist, die an ihren Enden mit Querstreben verbunden sind, und daß die Schienen zur Befestigung der Halterungen zur Aufnahme der

Versorgungsständer an den Innenseiten der Längsstreben angeordnet sind, wobei die Halterungen unter den Längsstreben nach außen ragen.

Bei einem Operationstisch nach der Erfindung wird durch die Verdoppelung der Längsstreben des unteren Rahmens die Stabilität des Tisches erhöht, durch die Verlagerung der Schienen für die Befestigung der Halterungen nach innen jedoch die Beinfreiheit unterhalb der Rahmen nicht beeinträchtigt.

Bei einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung sind an der Innenseite der Längsstreben des oberen Rahmens Winkel zum Auflegen von Röntgenplatten angeordnet. Es kann daher das auf dem Operationstisch liegende Tier auf diesem röntgenisiert werden.

Eine weitere zweckmäßige Ausführungsform des erfindungsgemäßen Operationstisches zeichnet sich dadurch aus, daß an der Oberseite der Streben des oberen Rahmens Klettverschlußstücke zum Zusammenwirken mit Gegenstücken einer Auflageplatte angeordnet sind. Dadurch wird eine einfache Befestigung und ein leichtes Abnehmen der Auflageplatte erreicht.

Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben, ohne auf dieses Beispiel beschränkt zu sein. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Operationstisches bei hochgeschwenktem oberen Rahmen;

Fig. 2 eine Draufsicht auf den Tisch nach Fig. 1 bei abgeschwenktem Rahmen;

Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie III-III in Fig. 2.

Gemäß den Zeichnungen weist ein erfindungsgemäßer Operationstisch einen unteren Rahmen 1 und einen oberen Rahmen 2 auf. Der obere Rahmen 2 ist schwenk- und feststellbar am unteren Rahmen 1 angelenkt. Der untere Rahmen 1

besteht aus zwei Längsstreben 3, die an ihren Enden über Querstreben 4 miteinander verbunden sind. Dieser Rahmen 1 ist über Tischbeine 5, die mit Laufrollen 6 versehen sind, am Boden abgestützt. Die Tischbeine 5 sind zweckmäßig höhenverstellbar, was jedoch nicht gezeichnet ist. An einer Mittelstrebe 7 des unteren Rahmens 1 ist eine Hebehilfe 8 abgestützt.

Der obere Rahmen 2 weist zwei Längsstreben 9 auf, die durch Querstreben 10 miteinander verbunden sind. Sowohl an den Längsstreben 9 als auch an den Querstreben 10 sind Schienen 11 angeordnet, auf denen Backen (nicht dargestellt) zum Ausbinden der Tiere anbringbar sind.

An der Innenseite der Längsstreben 3 des unteren Rahmens 1 sind Schienen 12 angeordnet, die der gleitbaren Befestigung von Halterungen 13 dienen, an denen Versorgungsständer 14 befestigt werden können. Ein solcher Versorgungsständer 14 ist in Fig. 3 schematisch dargestellt.

In Fig. 3 ist auch gezeigt, daß an der Innenseite der Längsstreben 9 des oberen Rahmens 2 Winkel 15 befestigt sind. Auf diese Winkel kann eine Röntgenplatte aufgelegt werden, sodaß das auf dem Operationstisch liegende Tier auf diesem röntgenisiert werden kann.

Vervollständigt wird der Operationstisch durch eine nicht dargestellte Auflageplatte. Diese kann mittels eines Klettverschlusses am oberen Rahmen 2 befestigt werden, wozu an der Oberseite der Streben 9, 10 Klettverschlußstücke 16 zum Zusammenwirken mit Gegenstücken dieser Auflageplatte angeordnet sind.

### **Ansprüche**

1. Veterinärmedizinischer Operationstisch, der einen oberen (2) und unteren (1) Rahmen aufweist, wobei der obere Rahmen (2) schwenk- und feststellbar am unteren Rahmen (1) angelenkt ist und der untere Rahmen (1) über vorzugsweise mit Laufrollen (6) versehene Tischbeine (5) am Boden abgestützt und mit Schienen (12) zur gleitbaren Befestigung von Halterungen (13) zur Aufnahme von Versorgungsständen (14) versehen ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der untere Rahmen (1) in an sich bekannter Weise zwei im Abstand voneinander angeordnete Längsstreben (3) aufweist, die an ihren Enden mit Querstreben (4) verbunden sind, und daß die Schienen (12) zur Befestigung der Halterungen (13) der Versorgungsstände (14) an der Innenseite der Längsstreben (3) angeordnet sind, wobei die Halterungen (13) unter den Längsstreben (3) nach außen ragen.

2. Veterinärmedizinischer Operationstisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Innenseite der Längsstreben (9) des oberen Rahmens (2) Winkel (15) zum Auflegen von Röntgenplatten angeordnet sind.

3. Veterinärmedizinischer Operationstisch nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Oberseite der Streben (9, 10) des oberen Rahmens (2) Klettverschlußstücke (16) zum Zusammenwirken mit Gegenstücken einer Auflageplatte angeordnet sind.

FIG. 1

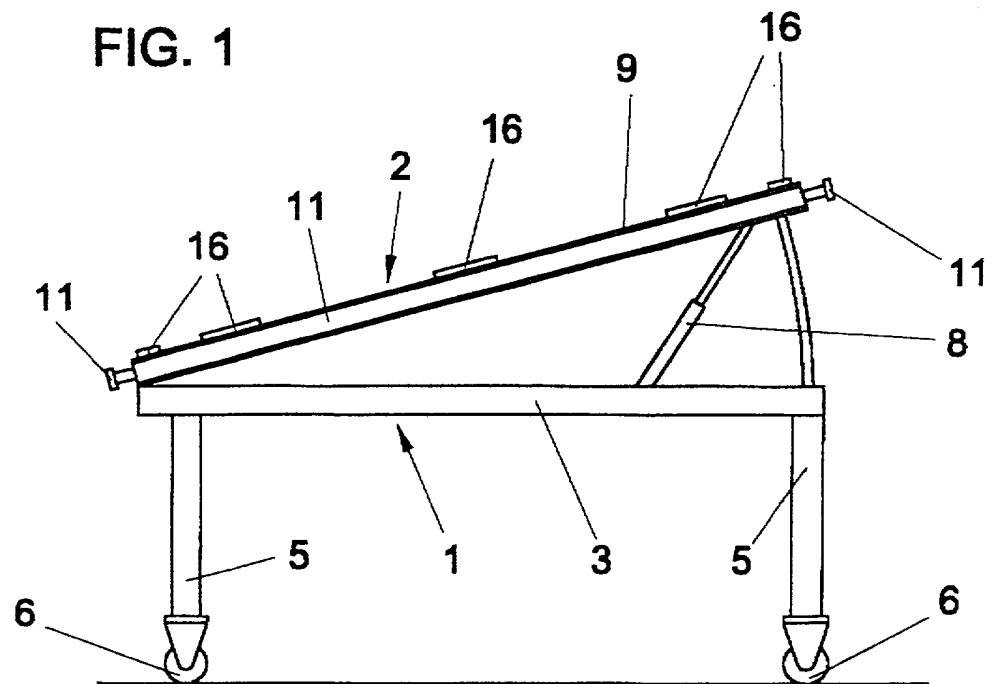
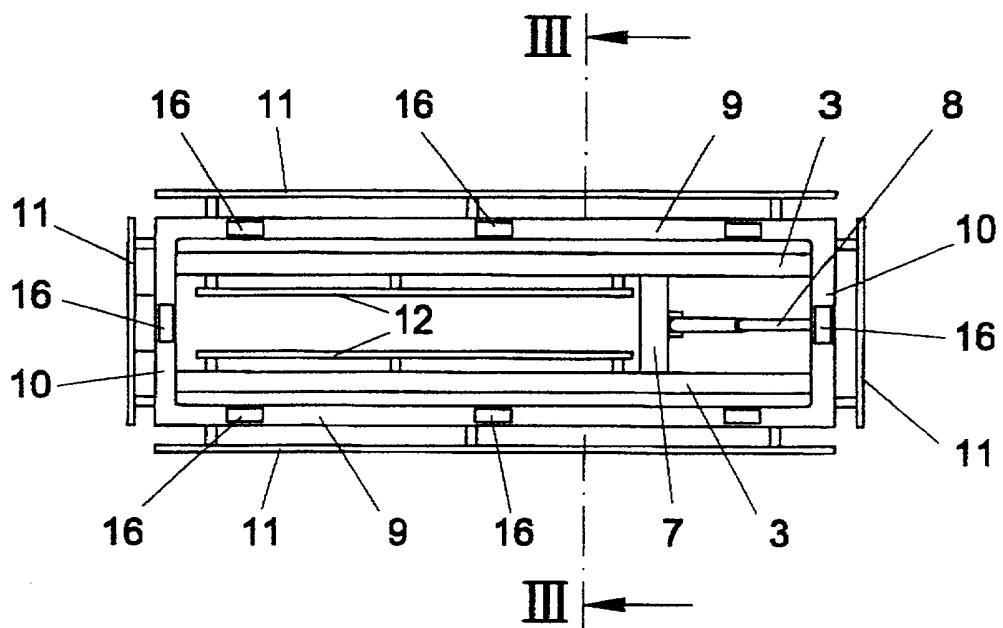
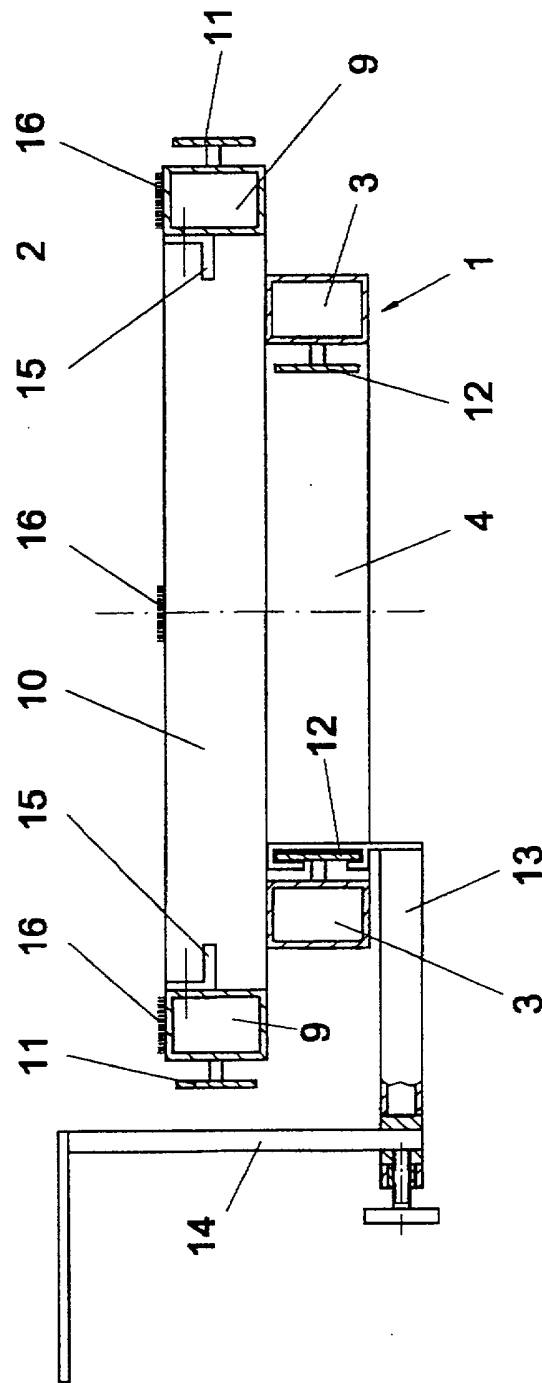


FIG. 2



**FIG. 3**





**RECHERCHENBERICHT**  
Ihr Zeichen: 7837

zu 1 GM 316/2000

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC<sup>7</sup> : A 61 D 3/00

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 61 D 3/00

Konsultierte Online-Datenbank: WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	AT 001 768 U1 (VEYRAT) 25. November 1997 (25.11.97)	1
A	DE 23 09 901 A (BUCHEN) 29. August 1974 (29.08.74)	1

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

**Kategorien der angeführten Dokumente** (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

**Ländercodes:**

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;  
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;  
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);  
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 6. Feber 2001    Prüfer: Dr. Nardai